Karl Hegel an Heinrich Sybel, Berlin, 12. Juli 1891

GStA PK Berlin, I 92 Heinrich von Sybel Brief 1 XVII (Hegel), 98-99

Erlangen, 12. Juli 1891.

Verehrter Freund!

Ich spreche Ihnen aufs neue meinen wärmsten Dank aus für das empfangene schöne Geschenk der Kaiserurkunden, die nun in dem mit einer hinzugefügten 11. Lieferung vollendeten Werke vorliegen.[1] Die Abbildungen sind von der ersten bis zur letzten mit gleicher Sorgfalt ausgeführt, die Auswahl der Urkunden ist vortrefflich, manches Neue wird darin dargeboten. Es gereicht dem Historiker wie dem Diplomatiker zum größten Nutzen, wie zur Freude, eine Reihe der wichtigsten Documente gleich in Original[e]n vor Augen zu haben und mit vollkommener Sicherheit gebrauchen zu können. Sie haben sich durch die Herausgabe dieses Werkes ein unvergängliches Verdienst | um die Wissenschaft erworben. Den sehr schätzenswerten Anteil, den Sickel bei der Ausführung übernommen, glaube ich nicht zu schmälern, wenn ich Ihnen vornehmlich den Gedanken und allein die Ermöglichung desselben durch die Herbeischaffung der Mittel zuschreibe. Sehr bedauert habe ich mit anderen Ihr Ausbleiben bei unserer Pfingstconferenz[2]. Sickel kam offenbar in der Absicht, sich mit Ihnen auszusprechen: Sie wären ihm sicherlich nicht ausgewichen, doch war es vielleicht gut, daß die Schärfe dieser Begegnung vermieden wurde. Ich habe selbst etwas davon erfahren, da ich nicht umhin konnte, ihm meine Meinung über sein rücksichtsloses Benehmen gegen Sie kundzugeben. Doch war ich nicht bei der Besprechung, welche Cornelius zwischen ihm und Dümmler und Wattenbach veranlaßte. Wie ich hörte, | sei es dabei zu einem Compromiß gekommen, der, wie ich vermute, Sie schwerlich befriedigt haben wird. Möge es mit Ihrem Befinden jetzt besser gehen als zu Pfingsten[3] und die Freude an der Arbeit Ihnen noch lange vergönnt bleiben!

Mit herzlichem Gruß

Ihr freundschaftlich ergebener
K[arl] Hegel.

1 Es handelt sich hier um den elften und letzten Faksimile-Band der Sybel-Sickelschen Edition von Kaiserurkunden unter dem Titel: „Kaiserurkunden in Abbildungen. Herausgegeben von Heinrich von Sybel und Theodor Sickel. Elfte Lieferung. Dreißig Urkunden auf 30 Tafeln. Berlin 1891“.

2 32. Plenarversammlung der Historischen Kommission, die im Jahr 1891 vom 21. bis 23. Mai in München stattfand. Vgl. dazu Neuhaus, 150 Jahre Historische Kommission, S. 39 f.

3 17./18. Mai 1891.

Vorläufiger technischer Anhang — Kopfzeile: ^ = hat ID, ° = keine ID; im Folgenden [=] verwaiste ID

Personen und Institutionen

Hegel, Karl [= Hegel, Karl] pers_0001
Sybel, Heinrich [= Sybel, Heinrich] sybelheinrich_5776
Cornelius [= Cornelius, Carl Adolf Wenzeslaus] corneliuscarl_2213
Dümmler [= Dümmler, Ernst Ludwig] duemmlerernst_3400
Heinrich von Sybel [= Sybel, Heinrich] sybelheinrich_5776
Theodor Sickel [= Sickel, Theodor] pers_0273
Wattenbach [= Wattenbach, Wilhelm] wattenbachwilhelm_8370

Orte

Berlin [= Berlin] berlin_9222
Erlangen [= Erlangen] erlangen_9307

Sachen

Historiker [= Historiker] historiker_54820
Kaiserurkunden [= Kaiserurkunden] kaiserurkunden_39881
Original[e]n [= Original(e), Originalhandschrift(en); Originalien] orignialhandschrift_25861
Urkunden [= Urkunde, Urkunden, urkundliche Denkmäler] urkunde_44672

Quellen und Literatur

GStA PK Berlin, I 92 Heinrich von Sybel Brief 1 XVII (Hegel), 98-99
[= *Geheimes Staatsarchiv Preußischer Kulturbesitz (GStA PK), Berlin: I. HA Rep. 76 Kultusministerium; VI. HA Rep 92 Heinrich von Sybel, Nachlaß Schulze*.] brfsrc_0016
Neuhaus, 150 Jahre Historische Kommission, S. 39 f.
[= *Neuhaus*, Helmut: 150 Jahre Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Eine Chronik, München 2008.] neuhaus2008_46472